

Helvetische Superiorität

Autor(en): **Salzmann, Friedrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **95 (1969)**

Heft 13

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-508671>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

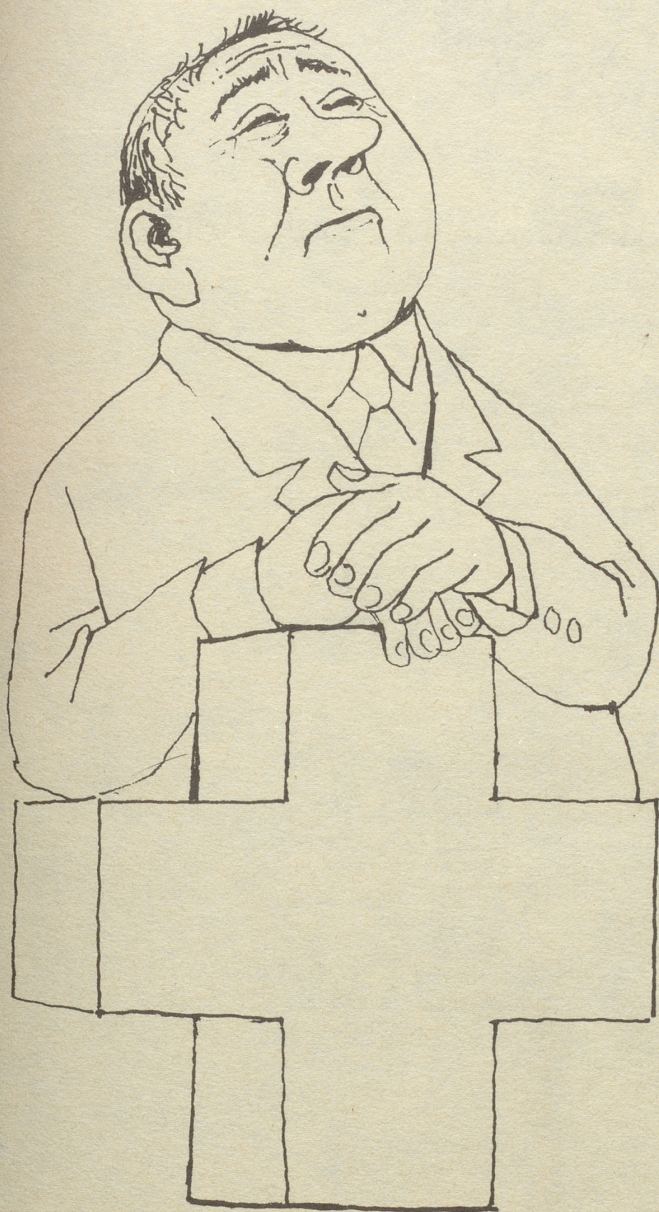
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Helvetische Superiorität

In Rorschach weiß man, was Tests sind. Ist aber die *politische* Psyche des Schweizers genügend erforscht? Ich bezweifle es. Und doch würde es sich lohnen, auch da einiges aus der Unterwelt des Verdrängten und Verklemmten hervorzuklauben.

Wir machen das ganz einfach: Nachstehend sind 13 Meinungsäußerungen notiert, die für den, der sie von sich gab und dem wir sie ablauschten, typisch waren. Wenn Sie sich mit einer dieser politischen Meinungen identifizieren können, schreiben Sie «Ja», andernfalls «Nein». Das Ergebnis der Selbstentlarvung steht dann weiter unten.

13 mal auf die Probe gestellt



	Ja	Nein
1. Die Rekrutenschule ist die beste Erziehungsanstalt
2. Ein rechter Eidgenosse muß jassen können
3. Karl Marx war halt ein Jude
4. Die Presse gehört unter Zensur
5. Die Männer sind den Frauen geistig überlegen, das ist biologisch bedingt
6. Kriege wird es geben solange es Menschen gibt
7. Für schwere Verbrechen sollte man die Todesstrafe wieder einführen
8. Die Begehrlichkeit der unteren Volksschichten nimmt überhand
9. Die Jugendkrawalle sind das Ergebnis der an unseren Schulen abgeschafften Prügelstrafe
10. Früher wußte man wenigstens noch, was Zucht und Disziplin ist
11. Die Engländer sind Krämer, die Franzosen schlampig, die Amerikaner kulturlos, die Deutschen Nazis (aber tüchtig), die Türken korrupt, Neger alle minderwertig
12. Unsere politischen Institutionen sind absolut in Ordnung
13. Wenn Europa sich nur endlich nach dem Muster der Schweiz organisieren wollte – dann hätten wir Frieden

Wenn Sie den Fragebogen so ehrlich ausgefüllt haben wie Ihre Steuererklärung, dann gilt für Sie:

11 bis 13 mal Ja:

Sie würden einem eidgenössischen Adolf nachlaufen, wenn es ihn gäbe

7 bis 10 mal Ja:

Sie können froh sein, daß man in unserem Rechtsstaat nieman-

dem wegen politischer Unzurechnungsfähigkeit das Stimmrecht entziehen kann

3 bis 6 mal Ja:

Ihre Selbstkritik bedarf der Entwicklungshilfe

1 bis 2 mal Ja:

Sie sind kein hoffnungsloser Fall und verdienen Souveränität... aber nur auf Zusehen hin.

Friedrich Salzmann